Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 12

Rubrik: Unser Bericht über die Schweizerische Landmaschinenschau 1965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und des Verbandes der Ehemaligen der land- und hauswirtschaftlichen Schulen der Schweiz angehören. Für diese Wettkämpfe sind zwei Kategorien vorgesehen, nämlich die eine für die männliche und die andere für die weibliche Landjugend. Die erstere wird in drei Arbeitsgruppen aufgeteilt, wobei sich der Traktorverband lediglich an der Gruppe «Traktor und Landmaschine» beteiligen wird.

Schliesslich wurde dem Geschäftsleitenden Ausschuss die Kompetenz erteilt, mit der bisher lose bestehenden Gruppe der landw. Maschinengemeinden zu verhandeln, um diese innerhalb einer Technischen Kommission III dem Traktorverband anzugliedern, da sie gleiche Ziele verfolgen. Die nächste Delegiertenversammlung wird in der zweiten Septemberhälfte 1966 in Sitten stattfinden und von der Sekion Wallis betreut werden.

Damit konnte die 39. Delegiertenversammlung mit einem kräftigen Schlusswort des Präsidenten, verbunden mit dem nochmaligen Dank an die Zürcher Sektion, geschlossen werden. Am Nachmittag hatten die Delegierten und Gäste noch Gelegenheit, auf einer prächtigen Carfahrt durch das Zürcher Ober- und Unterland weitere Gebiete des schönen Kantons Zürich kennen zu lernen. J.H.

Unser Bericht über die Schweizerische Landmaschinenschau 1965

hat zu folgender Präzisierung durch die Firma Aebi & Cie., in Burgdorf, Anlass gegeben:

«In der Nummer 10 des «Traktor» werden unter obigem Titel die ausgestellten Maschinen besprochen und unter 5. Saat wird die von uns vertretene, französische Sämaschine ROGER behandelt. Der letzte Satz des Abschnittes 5 entspricht nicht dem ausgestellten Modell. Es heisst da: «Die nach vorne gerichteten Nockensäapparate usw.» Wir gestatten uns darauf hinzuweisen, dass auch bei diesem neuen Modell ROGER die Säapparate gegen hinten gerichtet sind. Vom Traktorsitz aus gut sichtbar ist also einzig der Niveau-Anzeiger der Kastenfüllung, und wir gehen mit Ihnen einig, dass dies eine für die Einmann-Bedienung erforderliche Eigenschaft ist. Wir selber zählen nämlich die nach vorne gerichteten Säapparate nicht zu den für die Einmann-Bedienung erforderlichen Eigenschaften, weil es für den Traktorführer erfahrungsgemäss ganz unmöglich ist, geradeaus zu fahren und gleichzeitig eine oder mehrere der 11 oder 13 Scharen zu überwachen. Wir teilen daher die Ansicht der grossen Anzahl ROGER-Besitzer, dass es etwas viel Nützlicheres gibt als die nach vorne gerichteten Säapparate; das ist die stets gleichbleibende Schöpfbreite von 35 mm, bei der Stopfungen nie vorkommen.

Der französische Fabrikant ROGER bleibt auch beim neuen Sämaschinen-Typ mit dem zentralen Stützrad bei diesem Prinzip und es sollte beim Leser des Artikels nicht der Gedanke aufkommen, dass ROGER ein Argument der Konkurrenz sich zu eigen machen musste.»

Wir nehmen von dieser Präzisierung gerne Kenntnis und bitten unsere Leser, das gleiche zu tun. Die Redaktion